

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 26.02.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Stimmberechtigung des Stadtsportverbandes im Sportausschuss und im Sportstättenbeirat
Vorlage: 0693/2008

Bürgermeister Brohm informiert über die Entscheidung des Stadtrates, der auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen hat, dass ein Vertreter des Stadtsportverbandes im Sportausschuss und im Sportstättenbeirat jeweils einen Sitz als stimmberechtigtes Mitglied erhält.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Sprau als neues stimmberechtigtes Mitglied und würdigt die Arbeit des Stadtsportverbandes, der als Interessenvertretung der Sportvereine viele tausend Speyerer Bürgerinnen und Bürger vertritt. Mit diesem Beschluss wird die hervorragende Arbeit des Stadtsportverbandes anerkannt, der aktiv an der Weiterentwicklung der Speyerer Sportlandschaft mitwirkt und in besonderer Weise die Förderung des Ehrenamtes und der Jugendarbeit unterstützt.

Bürgermeister Brohm macht darauf aufmerksam, dass dieser Beschluss über die gegenwärtige Wahlperiode hinaus Geltung besitzt.

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 26.02.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Vorstellung des Basketball-Internats Speyer durch den Vorsitzenden, Herrn Kopf

Herr Ruf, der stellvertretende Vorsitzende des Basketball-Internats (BIS) und Herr Chromik, der hauptamtliche Trainer der 1. Mannschaft und der U19 geben dem Sportausschuss anhand einer Power Point Präsentation einen Überblick über die Struktur und Arbeitsweise des 1992 gegründeten Vereins. Sie veranschaulichen die Organisation des Spielbetriebs sowie die Kooperationen mit der SG TV Bad Dürkheim, der SG Towers Speyer-Schifferstadt und dem TV Bad Bergzabern.

Das besondere Merkmal des BIS ist ein leistungsorientiertes Jugendkonzept, nach dessen Grundsätzen sowohl die sportliche als auch die schulische Entwicklung der jungen Spieler kontinuierlich gefördert wird. Aufgenommen werden Spieler, die bereits zum Kader eines Landes- bzw. Spitzenverbandes gehören oder deren sportliches Potential eine sehr gute Perspektive verspricht. Ziel der Förderung ist es, die Sportler auf Bundesliganiveau bzw. in die Nationalmannschaft zu führen.

Ergebnis der Umsetzung dieses Konzeptes sind viele Erfolge von Jugendmannschaften des BIS bei Deutschen Meisterschaften, der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Bundesliga Pro B sowie die Berufung zahlreicher Talente in verschiedene Nationalmannschaften des Deutschen Basketball Bundes.

Als Vision des BIS benennt Herr Ruf

- die Bereitstellung der Sporthalle-Nord als offizielle Spielstätte des BIS und des Landesleistungszentrums
- die Konzentration der BIS-Sportler an einer Speyerer Partnerschule
- die Ernennung Speyers zum Landesleistungszentrum Jugend des DBB und
- die Etablierung der BIS-Mannschaften in der JBBL, der NBBL und der 2. BBL Pro B

Eine Kopie der Power Point Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 26.02.2009

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Vorstellung der angestrebten Fusion der Fußballvereine FV Speyer und VfR Speyer

Dr. Fetzer, der Präsident des VfR Speyer berichtet über den Stand der Fusionsgespräche zwischen dem FV Speyer und dem VfR Speyer. Ziel der Vorstände sei es, aus zwei schwachen Vereinen einen starken Wettbewerber zu formen. Die partiellen Schwächen des einen Vereins werden durch die Stärken des anderen Vereins ausgeglichen. Verdeutlicht wird dies an den Bereichen: Jugendarbeit, zur Verfügung stehende Sportplätze, ehrenamtlicher Einsatz der Mitglieder und sportlicher Erfolg der 1. Mannschaften.

Aus einer Fusion würde einer der mitgliederstärksten Fußballvereine im Südwesten hervorgehen, mit einem attraktiven Sportpark als Spiel- und Trainingsstätte. Der gemeinsam zu nutzende Sportpark stünde drei aktiven Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft und ca. 25 Jugendmannschaften zur Verfügung. Dies könnte dazu beitragen, den eigenen Nachwuchs zu halten, talentierte Spieler aus dem Umland hinzu zu gewinnen und langfristig eine hochklassige erste Mannschaft zu stellen.

Dass die Fusion wie geplant zum 01.07.2009 gelingt, ist von der Zustimmung der Mitglieder beider Vereine sowie der Unterstützung der Stadtverwaltung, des Stadtsportverbandes und des Südwestdeutschen Fußballverbandes abhängig.

Bürgermeister Brohm erklärt, dass vieles für eine Fusion spricht. Verantwortliche Mitglieder beider Vereine bilden ein einträchtiges Team, das ein klares Ziel anstrebt, für dessen Erreichen gute Erfolgschancen eingeräumt werden können. Das Vorhaben wird von der Verwaltung positiv begleitet und unterstützt. Für die Realisierung der Vorschläge ist aber eine politisch einvernehmliche Lösung notwendig, mit der die Gleichbehandlung der Sportvereine weiterhin gewahrt bleibt.

Dem Protokoll beigefügt ist eine Kopie der Power Point Präsentation, mit der die angestrebte Fusion vorgestellt wurde.

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der
Stadt Speyer am 26.02.2009
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Verschiedenes

Zum TOP Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 26.02.2009

19. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates
26.02.2009 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!